

Wasserspartipps

der Wassergenossenschaft Schleedorf

Warum gibt ein Wasserversorger Tipps zum Wasser- und Energiesparen?

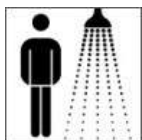
Weil die Wassergenossenschaft Schleedorf eine gemeinnützige Genossenschaft ist, deren Ziel es ist, **seine Mitglieder zu fördern. Gemeinwohl vor Einzelinteressen** steht dabei im Vordergrund! Daher gibt es weder einen Zwang zum Wachstum noch zur Anhäufung von Gewinnen.

Wasser sinnvoll verwenden statt verschwenden:

Wichtig ist ein sorgfältiger Umgang mit der Ressource Wasser. Wir sind in der glücklichen Lage, derzeit ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben, das zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder verteilt wird. Eine Klimaänderung, die Veränderung der Niederschlagsmengen bzw. der Niederschlagszeiten oder ein größerer Verbrauch im Ort, könnte jedoch jederzeit dazu führen, dass Wasser nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stünde. Durch sinnvolles Verwenden soll der Verbrauch gering gehalten werden. Das schont die Ressource und auch die eigene Geldbörse.

Keinesfalls sollte „sparen“ zu geringerer Hygiene führen. Bei der Gesundheit zu sparen, wäre Sparen am falschen Platz.

Wasserspartipps für mein Haus bzw. meine Wohnung:



Duschen statt Baden spart eine Menge Wasser und außerdem die Energie für die Erwärmung des Wassers. Die Wassermenge für ein Vollbad reicht für 3 mal 3 Minuten Duschen.



Durch **Thermostat-Mischer** hat das Wasser sofort die richtige Temperatur. Dadurch kann Wasser und Energie eingespart werden. Armaturen, bei denen die Temperatur ständig neu eingestellt werden muss, verbrauchen mehr Wasser.



Durchflussbegrenzer und Perlatoren senken die Wassermenge. Durch die beigemengte Luft kommt ein voller Strahl zustande. Ein Kunststoffschlüssel erleichtert das Wechseln und schont das Chrom der Armatur. Bei Wasser-Entnahme-Stellen, wo schnell ein Eimer gefüllt werden soll oder zur Gartenbewässerung, sind solche Begrenzer nicht zu verwenden, da ein schnelles Befüllen und ein hoher Wasserdurchlauf erwünscht ist.



Fließendes Wasser ist zum Waschen von Obst oder Gemüse essentiell. Beim Zähneputzen ist es jedoch weit effektiver, einen Becher zu verwenden. Das Geschirrspülen unter fließendem Wasser verbraucht viel Wasser. Es ist viel wassersparender, das Geschirr im Becken zu reinigen oder einen Geschirrspüler zu verwenden.



Die Waschmaschine soll wenn möglich voll beladen werden. Durch eine intelligente Programmwahl kann viel Wasser und Energie eingespart werden. 60°C statt 95°C verbraucht ca. 40% weniger Energie und nur rund die Hälfte an Wasser. Daher ist eine Mengenautomatik sinnvoll. Einweichen ist sparsamer als eine Vorwäsche. Modernste Maschinen zeigen den Wasser und Stromverbrauch an.



Den Geschirrspüler voll beladen und auch die richtigen Programme zu beachten, kann viel Ersparnis bringen. Oftmals ist Vorspülen nicht notwendig. Neue Geräte sind oft sparsamer – ein Vergleich macht sicher.

Wasserhärten

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart bis sehr hart	über 2,5	über 14

Die Wasserhärte des Schleedorfer Trinkwassers ist mit 16,5 bis 18 °d (deutsche Härte) sehr hart, Härtebereich III.



Ein **tropfender Wasserhahn**, der einen Tropfen pro Sekunde verliert, verbraucht 6.200 Liter Wasser pro Jahr und sollte daher umgehend repariert werden.

Auch eine **undichte WC-Spülung** verbraucht schleichend eine Menge Wasser.

Eine **WC-Spülung** mit „Spartaste“ setzt Wasser effizient ein. Gibt es diese Taste nicht, kann bei vielen WCs bewusst gestoppt werden. Zusätzlich kann das Wasservolumen eingestellt werden oder durch einen „Ziegelstein“ reduziert werden.

Im Garten Regenwasser verwenden:

- Deine Vorteile:**
- weiches Wasser für Blumen
 - keine Kanalgebühr
 - geringere Kosten für Wasser

- Eventuelle Nachteile:**
- Anschaffungskosten
 - Betriebskosten (Strom)
 - Reparaturen

Wasserspartipps für meinen Garten/Balkon:



Ein sehr einfaches System ist das **Ableiten von Wasser aus der Dachrinne** mit einem in die Dachrinne integrierten Schnabel. Nachteil: Bei Gewitterregen und geöffneter Klappe kommt es schnell zu Überschwemmungen.

Achtung: Eine offene Tonne stellt für Kinder eine Gefahrenquelle durch Ertrinken dar.



Ein neueres System ist ein in die Dachrinne integrierter „**Wasserdieb**“, der für ca. € 40 angeboten wird. Bei diesem System gibt es kein Überfüllen mehr. Ein geschlossener Auffangbehälter ist aus Sicherheitsgründen zu bevorzugen.



Ein sehr effizientes System ist die Einleitung des Dachrinnenwassers in eine **große Vorratsstonne mit Überlauf**. Die Ableitung führt zu einer zweifachen Wasser-Entnahme-Stelle im Garten. Bei einem Höhenunterschied von 5 Metern sind 0,5 bar und bei 10 Metern 1 bar Druck in der Leitung. Das System funktioniert ohne Strom.



Falls kein Regenwasser zur Verfügung steht, entnimmt man r beim zweiten Wasserhahn Wasser aus der Wasserleitung. Um eine Verwechslung zu vermeiden ist das Trinkwasser und Nichttrinkwasser zu kennzeichnen. Dieses System kann auch auf einem Balkon untergebracht werden.

In unterirdischen **Zisternen** kann relativ viel Wasser gespeichert werden.

Das Wasser wird über Pumpen entnommen. Nachteil: Stromkosten für den Betrieb der Pumpe und Kosten bei der Anschaffung.



Achtung: Das Wasser der Zisterne darf nicht **mit dem Trinkwasser** verbunden werden. Sollte das Wasser nicht nur für den Garten, sondern auch als Brauchwasser im Haus verwendet werden, ist eine eigene Wasseruhr für die Abrechnung der **Kanalgebühren** einzubauen und an die Wassergenossenschaft zu melden.



Weitere **Tipps der SchleedorferInnen:**

Mehrfachverwendung von Wasser. Das Wasser, das für die Reinigung des Milchzeugs verwendet wird, kann anschließend zum Reinigen des Bodens vom Milchammerl nochmals verwendet werden.

Trinkwasser/Mineralwasser im Vergleich:

Da wir in Schleedorf über ein sehr mineralstoffreiches Wasser verfügen, hat unser Leitungswasser oft mehr Mineralstoffe als so genanntes „Mineralwasser“.

Ein Vergleich:

Mineralwasser	Schleedorfer
• Natrium 4,5 mg/l	• Natrium 5,05 mg/l
• Magnesium 15,64 mg/l	• Magnesium 18,5 mg/l
• Calcium 37,13 mg/l	• Calcium 88,2 mg/l

Ein Beispiel: Mineralwasser kostet ca. 60 Cent pro Liter. Das Schleedorfer Trinkwasser kostet nur ca. 0,06 Cent je Liter – also ein Tausendstel.

Wer das Prickeln des Wassers bevorzugt, kann über Trinkwasser-Sprudler oder Carbonator CO² zufügen.

**Diese Tipps sollen Dir helfen unser wertvolles Wasser effizient einzusetzen!
Viele weitere kreative Ideen und viel Erfolg wünscht die**

Wassergenossenschaft Schleedorf